

November 2024



Bildungszentrum Ambanja, Madagaskar

Vorwort

Lieber Leser, liebe Leserin,

seit Frühling 2023 ist unser Projektleiter Dagobert Fröbel mit seiner einheimischen Bau-Mannschaft im täglichen Einsatz für unser Zentrum. Das Resultat ist mehr als erfreulich. Trotz äusserst schwierigen Verhältnissen während der Regenzeit anfangs dieses Jahres schreiten die Bauwerke voran. Schon bald können wir die Einweihung planen. Dies dürfte im nächsten Frühjahr, gleich nach der Regenzeit, der Fall sein.

All das ist nur möglich dank breiter Unterstützung unserer Freunde und Familien, die in irgendeiner Weise unser Projekt in Madagaskar mittragen.

Herzlichen Dank an alle für die Grosszügigkeit, die wir immer wieder erfahren dürfen.

Herzlich grüsst
Paul Rota, Präsident

Inhalt

- I. Der Verein
Mahasoa**
- II. Ziel des
Ausbildungs-
Zentrums**
- III. News von Projekt**
- IV. Nächste Schritte**
- V. Stand Finanzen**
- VI. Ihre Mithilfe**

I. Der Verein Mahasoa

II. Ziel des Ausbildungs- Zentrums



Zweck

Der Verein Mahasoa wurde gegründet, um Kinder und Jugendliche in Madagaskar zu unterstützen und ihnen die Möglichkeit zu geben, sich auf ein selbstbestimmtes Leben vorzubereiten.

Wir unterstützen Kinder bis zum Erwachsenenalter in unserem Kinderheim, ermöglichen ihnen eine Schulbildung sowie eine Berufsschule.



Aktivitäten

Die erste Aktivität des Vereins Mahasoa war der Bau eines Schulhauses in Isaha vor 10 Jahren.

Vor 6 Jahren wurde in Ambanja unser Waisenhaus eröffnet, das 26 Kinder zwischen 7 und 17 Jahren beherbergt und 11 Betreuungs-Personen beschäftigt (siehe Bild nebenan).

Bald stellte sich heraus, dass wir für die Kinder nach der obligatorischen Schule eine Anschlusslösung in der Form einer praktischen Berufsausbildung brauchen. In der Region Ambanja existieren keine solchen Angebote.

Zu diesem Zweck hat der Verein ein Stück Land am Rande von Ambanja gekauft und im Frühling 2023 mit dem Bau der Berufsschule (Centre Formation Professionnelle - CFP) begonnen.



III. News vom Projekt

Baufortschritt

Nach einigen Herausforderungen, besonders während der Regenzeit, sind drei Gebäude fertiggestellt und zwei weitere folgen demnächst.

Auch die adaptierte, von uns entwickelte Kochinsel nimmt zusehends Form an (siehe Bild unten). Sie verbindet traditionelle Kochmethoden mit effizienten Installationen. So sind alle Kochplätze mit einem funktionstüchtigen Rauchabzug versehen. Es kann gekocht, gebraten, frittiert, grilliert und gebacken werden. Das Ziel ist es, ebenfalls 50 % Holz einzusparen sowie alternative Brennstoffe wie z. B. Pellets aus Gras - welches aktuell fast ausschliesslich auf den Feldern abgebrannt wird - verbrennen zu können.

Die Kompostanlage ist seit kurzem fertig und nimmt im November den Betrieb auf. Sie produziert künftig bis zu 24 m³ Kompost in einem Zyklus. Etwas zurückstellen mussten wir aus Kapazitätsgründen die Biogasanlage.



Neue Projektmitarbeiter in Madagaskar

Hermann, angestellt als Projektleiter-Stellvertreter, kommt aus Fianarantsoa im südlichen Teil Madagaskars. Er hat Schreiner und Automechaniker gelernt sowie praktische Erfahrung als Maschinenmechaniker gesammelt. Er hat ein ausserordentliches Flair, mit seinen Händen zu gestalten. Seit Mai 2024 ist er vor Ort für uns tätig. Aufgrund verschiedener Verzögerungen bei den Bauarbeiten liegt seine Haupttätigkeit aktuell noch in der Begleitung der Bauarbeiten und der Ausbildung der Praktikanten. Parallel dazu sind wir am Ausarbeiten der ersten Lehrpläne sowie der Budgetierung des kommenden Jahres.

Es freut uns ganz besonders, dass wir während der Bauarbeiten bereits einen Praktikanten – Zico – 6 Monate als Zimmermann ausbilden konnten.

Ein zweiter Lehrling - Armand - machte eine Probeweche und hat die Lehre im Oktober begonnen.



Interview mit Zico, unserem ersten Lehrling

Die beiden Lehrlinge (Praktikanten Zimmermann) waren ganz schön nervös bei ihrem ersten Interview.

Zico wurde befragt von Hermann (Herm):

Herm Bitte stelle dich vor.

Zico Mein Name ist Zico TIANJARA. Ich wohne in Ambanja Zentrum bei meinen Eltern. Ich bin 18 Jahre alt.

Herm Mit 18 geht man doch noch zur Schule. Warum du nicht?

Zico Meine Eltern haben seit ein paar Jahren kein Geld mehr für die Schule.

Herm Wie bist du zur Lehre gekommen?

Zico Prisco (Chef einer am Bau beteiligten Equipe) hat mich gefragt, ob ich mich vorstellen wolle. Nach einer Probewoche durfte ich mit der Ausbildung beginnen.

Herm Was motiviert dich in der Lehre?

Zico Mich interessiert die Arbeit mit den Händen. Das mache ich gerne.

Herm Was war schwierig in der Lehre?

Zico Das Zusammenbauen des Dachstocks.

Herm Was sind deine Zukunftsträume?

Zico Ich möchte Ausbilder werden für Lehrlinge bei CFP. Dies brauchen wir hier in Ambanja sehr. Damit die jungen Menschen hier auch eine Chance haben, ihr Leben zu verdienen.



Das Bild oben zeigt Zico mit seinem Tagebuch und Hermann (rechts).

Das Bild unten zeigt den neuen Lehrling Armand. Das Interview mit ihm ist teilweise auf Französisch. Die Videos können auf unserer Homepage angeschaut werden (mahaso.org).





Was alles sonst schon auf unserem Gelände entstand

Unser Ziel ist es, so viel Erfahrung wie möglich zu gewinnen. Deshalb haben wir vielfältige Nebenschauplätze eröffnet. Da sind z.B. unsere Hühner. Sie haben bereits Dutzende von Kücken schlüpfen lassen. Noch rennen sie auf dem ganzen Gelände herum, was zwar schön, aber künftig bei einer grösseren Anzahl nicht mehr tolerierbar ist.

Normalerweise wird in der Region um das Landstück eine mehr oder weniger hohe Mauer gebaut und darauf Glassplitter oder Stacheldraht aufgesetzt. Das wollen wir nicht, denn grundsätzlich sind wir offen für Menschen, die zu uns kommen wollen. So haben wir einige Alternativen ausprobiert, die die Grenzen aufzeigen, aber kein Gefängnis darstellen.

Bereits haben wir auf unserem Terrain über 200 Bäume gepflanzt. Als Grenzbäume die stacheligen Orangen und Zitronenbäume, aber auch Kokospalmen oder Mantaly und Bonara gasy, zwei Nutzhölzer (Hartholz). Ebenfalls haben wir begonnen zu kompostieren. Eine Herausforderung für uns alle!

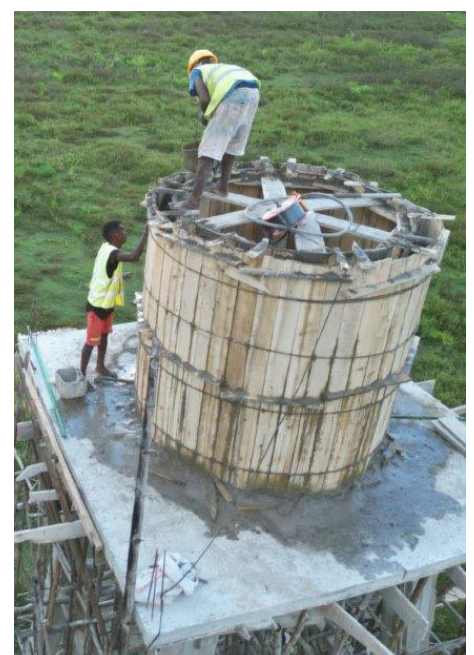


Aktuelle Bauetappen

Im Bau befinden sich nun das Atelier "Ferme", das Atelier "Bois" sowie das Atelier "Metal". Sie sind zur etwa der Hälfte fertiggestellt.

Als nächste Bauetappe werden wir noch vor der Regenzeit das Internat in Angriff nehmen, um das Fundament vor deren Beginn erstellt zu haben.

Danach folgen der Eingangsbereich und die Umgebungsarbeiten sowie einige Fertigstellungsarbeiten wie z.B. das Dach des Wasserturmes.





VI. Nächste Schritte

Lehrplan & -kräfte / Atelier Nahrungsmittel (Ferme)

An den Lehrplänen arbeiten wir bereits seit geraumer Zeit. Die Basis dafür sind Ausbildungslehrgänge von Lehren in der Schweiz, die an die Bedürfnisse und Möglichkeiten in Ambanja angepasst werden und an die hiesigen, einfachen Gegebenheiten und den aktuellen Stand anknüpfen.

Gute, praxisorientierte Lehrkräfte mit dem nötigen Flair sowie dem theoretischen Hintergrund in der Region zu finden, ist eine Herausforderung. Viele persönliche Gespräche und eine enge Zusammenarbeit mit einheimischen Persönlichkeiten sind nötig und zeigen, wer sich dafür eignet.



Maschinen & Werkzeuge

Schon bald gilt es, Produktionsmittel wie Maschinen und Werkzeuge für die Ateliers, den Landwirtschaftsbetrieb und die Küche anzuschaffen.

Da stabile Maschinen in Madagaskar Mangelware sind, sind sie auch entsprechend teuer. Somit werden wir uns auf dem Occasionsmarkt in Europa umsehen und diese dann mit der ONG Stiftung MadagasCare zu uns transportieren lassen.

Bei der Auswahl der Maschinen ist wichtig, dass sie robust und mechanisch einfach handzuhaben sind und damit der Unterhalt vor Ort durch uns selber möglich ist.



V. Stand Finanzen

1. Etappe Plan Nov 2023	1. Etappe Ist Nov 2024	Abweichung
88'591 CHF	95'994 CHF	+7'403 CHF

2. Etappe Plan Nov 2023	2. Etappe Plan Nov 2024	Geplante Abweichung
100'909 CHF	89'156 CHF	-11'753 CHF

Total Plan	Total Ist	Geplante Abweichung
189'500 CHF	185'150 CHF	-4'350 CHF

Geplante Betriebskosten pro Jahr
73'980 CHF



Einmalige Kosten Landkauf
95'000 CHF

1. Etappe

Abgesehen vom Internat sind die wesentlichen Teile der 1. Etappe erstellt.

Es fehlen noch gewisse Ausrüstungen und Fertig-Installationen in der Küche und den WC-/Duschanlagen. Ebenso ist die Möblierung des Speisesaales noch nicht in Produktion, diese wird aber demnächst erfolgen. Bereits hatten wir erste Besucher im Speisesaal (siehe Bild).

Bugetiert wird lokal in Madagassischen Ariary, die je nach Wechselkurs fluktuieren können. Die hohe Inflation in Madagaskar wird zum grossen Teil durch die Stärke des Frankens kompensiert.

2. Etappe

Bis auf das Atelier "Metal" werden die geplanten Bauten bis Dezember fertig erstellt sein. Es fehlt "nur" noch die Ausrüstung, d.h. die Maschinen und Geräte, welche erst nach der Regenzeit ab ca. Mai 2025 angeliefert werden können.

Ebenso ist die Photovoltaikanlage noch in Bearbeitung. Ein paar Elemente für den Bedarf im Büro und im Schulraum sind aber bereits installiert.

Die Umgebung sowie die Zu- und Einfahrt können erst nach Erstellung des letzten Gebäudes (Internat) fertiggestellt werden.

VI. Ihre Mithilfe

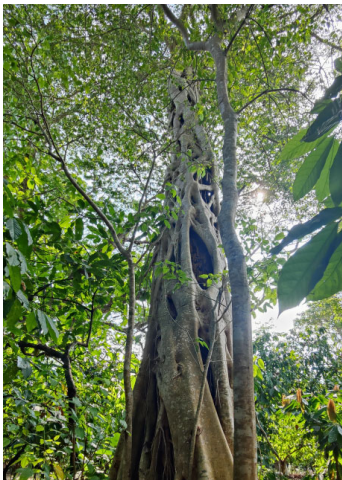
Unterstützung des Vereins & Mithilfe

Wir freuen uns über alle Spenden für den Aufbau und den Betrieb. Diese können für den Verein Mahasoa generell sein oder spezifisch für das Waisenhaus oder das Projekt „Centre Formation Professionnelle CFP“. Auch Sachspenden sind immer willkommen (z.B. Maschinen).

Neuerdings bieten wir auch Patenschaften für unsere Kinder an.

Wir freuen uns zudem über neue Mitglieder, sowohl im Verein als auch zur Mithilfe bei unseren Aktivitäten (wie z.B. dem Frühlings- oder Weihnachtsmarkt, Filmvorführungen über Madagaskar im Kino oder Vorträge).

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an einen der untenstehenden Kontakte.



Kontakte

Mahasoa Madagaskar

Dagobert Fröbel, Projektleiter Madagaskar: d.froebel@gmx.ch

Mahasoa Schweiz

Paul Rota: 079 691 27 57 / paul.rota@gmx.ch

Marc Lütolf: 079 770 57 09 / marc.luetolf@gmail.com

www.mahasoa.org

Donate now with
TWINT!



Scan the QR code with the
TWINT app



Confirm amount and
donation



QR Code für Spenden